

# “Positionen”

Prof. Dr. Armin BERNHARD, Universität Duisburg-Essen  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Eva BORST, Universität Mainz

Seit mehreren Jahrzehnten sind massive Einflüsse des Neoliberalismus auf Bildungspolitik und Bildungsplanung zu registrieren.

Im Rahmen von zwei Referaten wird den Fragen nachgegangen, welche Vorstellungen in das neoliberale Bildungsverständnis eingehen und welche Zielsetzungen damit verbunden sind.

**Armin BERNHARD** nimmt in seinem Vortrag Bezug auf das Menschenbild, das dem neoliberalen Bildungsverständnis zugrunde liegt: seine antihumanistische Anthropologie, die die Bildsamkeit des Menschen als Nährboden für sein verwertbares Arbeitsvermögen erfasst.

**Eva BORST** beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit einer Kritischen Theorie der Bildung in Abgrenzung zum Lernverständnis von Friedrich August von Hayek. Es wird ein Begriff von Bildung entwickelt, der einerseits die gesellschaftlichen Widersprüche aufzuzeigen vermag, andererseits aber als Voraussetzung einer demokratischen Zivilgesellschaft darauf abzielt, das Subjekt der Bildung mit kritischer Urteilskraft auszustatten.

**13. November 2017**

**15:00 Uhr - 18:00 Uhr**

**Hörsaal 4.2.061**

# Neoliberales Bildungs- verständnis und kritischer Bildungs- begriff

Pädagogische Hochschule Wien

Grenzackerstraße 18

1100 Wien

Telefon: +43 1 601 18-0

Kontakt: [elisabeth.furch@phwien.ac.at](mailto:elisabeth.furch@phwien.ac.at)